



Beckhoff erweitert seinen Busklemmen-Baukasten um Handbedienmodule zur Montage in der Schaltschranktür. Die digitalen und analogen I/O-Module ermöglichen das Bedienen und Beobachten von Prozessdaten sowie ein manuelles Eingreifen, ohne Öffnen des Schaltschranks. Insgesamt stehen vier verschiedene Funktionsmodule für die Handbedienebene zur Verfügung.

Manuelle und automatische Prozessdaten-Steuerung in Gebäuden und Anlagen

## Handbedienmodule in der Schaltschranktür mit universellem Feldbusanschluss

Beckhoff erweitert seinen Busklemmen-Baukasten um Handbedienmodule zur Montage in der Schaltschranktür. Die digitalen und analogen I/O-Module ermöglichen die Bedienung und Beobachtung von Prozessdaten sowie ein manuelles Eingreifen ohne Öffnen des Schaltschranks. Die Handbedienmodule sind über die K-Bus-Verlängerung in das Busklemmensystem integrierbar und über entsprechende Buskoppler für alle gängigen Bussysteme verfügbar.

Die Montage der Handbedienmodule erfolgt durch Snap-in-Technik in die Schaltschranktür. Insgesamt stehen vier verschiedene Funktionsmodule für die Handbedienebene zur Verfügung:

- KL8519 | 16-Kanal-Digital-Eingang: Meldemodul
- KL8528 | 8-Kanal-Digital-Ausgang: Umschaltung Hand- und Automatikbetrieb, Setzen von Ausgängen
- KL8524 | 4 x 2-Kanal-Digital-Ausgang: Umschaltung Hand- und Automatikbetrieb, Setzen von 2-Stufen-Ausgang
- KL8548 | 8-Kanal-Analog-Ausgang 0...10 V: Umschaltung Hand- und Automatikbetrieb, analoge Sollwertvorgabe über ein Potentiometer.

Die Module sind über die Automatisierungssoftware TwinCAT konfigurierbar; d.h. die verschiedenen Funktionen lassen sich über Funktionsbausteine individuell parametrieren. Power- und Error-LEDs zeigen den Status der Module an. Alle Schalterstellungen der Ausgabemodule sind in der Steuerung als Prozessvariablen verfügbar.

Die in vielen Ausschreibungen vorgegebene Handbedienebene nach VDI 3814 kann mit den Beckhoff-Modulen ohne weitere Zusatzprodukte realisiert werden.

### Denkbar einfache Verkabelung: Einstecken genügt

Über die K-Bus-Verlängerung sind bis zu 31 Module an das Busklemmensystem anschließbar. Der maximale Abstand zwischen den einzelnen KL85xx-Modulen beträgt 5 m. Über die Buskoppler sind die Module in nahezu alle Bussysteme, wie Ethernet, EtherCAT oder PROFIBUS, integrierbar. Die Verdrahtung der I/O-Ebene erfolgt über die signalunabhängige Adapterklemme KL9309 via Flachbandkabel oder auch geschirmte Rundkabel. Die KL9309 besitzt 16 Klemmstellen und ist in den Busklemmenstrang eingereiht. Die Signale sind galvanisch getrennt.

weitere Infos unter:

[www.beckhoff.de/KL85xx](http://www.beckhoff.de/KL85xx)